

# Ewiger Disput über E-Fuels ?

## der Diskurs ist ja eigentlich zu Ende ... und wo bleibt dann der Konsens ?

Bundeskanzler K.Nehammer - nun auch ein großer Befürworter von E-Fuels für PKWs.

[https://www.kleinezeitung.at/wirtschaft/6277415/Autogipfel-steigt-heute\\_Kanzler-Nehammer\\_Gegen-Denkverbote-bei](https://www.kleinezeitung.at/wirtschaft/6277415/Autogipfel-steigt-heute_Kanzler-Nehammer_Gegen-Denkverbote-bei)

[https://www.meinbezirk.at/c-politik/nehammer-will-keine-technologie-ausschliessen\\_a5996673](https://www.meinbezirk.at/c-politik/nehammer-will-keine-technologie-ausschliessen_a5996673)

<https://www.bvz.at/in-ausland/nehammer-gegen-denkenverbote-im-zusammenhang-mit-e-fuels-363741708>

<https://www.puls24.at/video/puls-24/mobilitaet-nehammer-beharrt-auf-e-fuels/v-cs02db0cttwx>

.....zur Lage der Nation betont, dass er an E-Fuels als Weg aus der Klimakrise ‚glaube‘....

Also nicht Wissen, sondern **Glaube** ist nun Grundlage für die Politik der Zukunft ?

Offenbar eine Anbiederung an die Geisteshaltung des vorigen Jahrhunderts, jener der Putin-Versteher Russlandfreundlichen-Connections und der wissenschaftsfeindlichen FPÖ.

*Regierung war lange ‚wissenschaftshörig‘ (K. Nehammer)*

wird nun offenbar abgelöst durch:

*„Regierung wird wieder Lobby-hörig“*

<https://t3n.de/news/verbrenner-aus-fdp-ignoriert-wissenschaft-diesel-efuels-wissing-1482511/>

Keine Denkverbote! Aber das gilt auch dafür das Denken E-Fuels im Straßenverkehr vor allem bei PKWs und Kleinlastern zu verbieten !

<https://t3n.de/news/verbrenner-aus-fdp-ignoriert-wissenschaft-diesel-efuels-wissing-1482511/>

Auch wenn es eine politische Partei gibt welche sich ‚Alternative‘ für Deutschland = AFD nennt so sind E-Fuels für klimaneutralen wie chemische Industrie und Langstreckenflugverkehr alternativlos. („No-Regret-Anwendungen“)

Der Import von regenerativer Energie aus sonnenreichen Gebieten, kann ja sinnvoll sein.

1.) Prinzipiell wäre ja nichts dagegen zu sagen, dass bei ausreichenden Mengen von E-Fuels sich reiche ‚Säcke‘ locker 500,00 EURO für Volltanken leisten können und damit ihre Verbrenner in der Gegend umherfahren. Aber **Eines** ist Befürworten von E-Fuels im Straßenindividualverkehr offenbar nicht klar: Die Herstellung von E-Fuels ist extremst (ein Vielfaches) stromintensiv für die selbe Wegstrecken. Und das in Zeiten von Energiekrise und noch immer ziemlichen Mangel an regenerativen Energieträgern (Von 100% weltweit sind wir Lichtjahre entfernt) und damit teuer und weltweit ständige Mangelware.

Und E-Fuels auch im Straßenindividualverkehr zu verwenden würde somit zweifellos auch eine gesteigerte Nachfrage und zusätzlichen Wettbewerb für die dringend nötigen **Langstrecken-Flugverkehr** erzeugen und auch die Strompreise damit in die Höhe befeuern - und sogar das Fahren mit Elektroautos für die breite Masse damit teurer machen. (a-sozialistische Umverteilung von ‚unten‘ nach ‚oben‘)

2.) Was noch vergessen wird ist die Tatsache, dass auch bei E-Fuels es weiterhin NO<sub>x</sub> und kanzerogene Verbrennungsrückstände erzeugt werden, welche selbst bei den besten Filtern nicht völlig eliminiert werden können - was gerade im Stadtverkehr – sprich Gesundheit der Bevölkerung ein Thema ist. Genau dieses gesetzliche ‚AUS‘ für Verbrennermotoren hätte das alles verhindern können.

‚Technologie-offenheit‘ ist ja prinzipiell zu begrüßen. Doch die Fakten belegen, dass der Diskurs eigentlich zu Ende ist. Im Falle **E-Fuels** zum Massen-Individualverkehr zuzulassen, ist nicht nur volkswirtschaftlicher Unsinn sondern auch das **unsozialste was man einer Gesellschaft antun kann!**

Das Totschlagargument ‚Technologieoffenheit‘ wird immer gerne verwendet bzw. missbraucht.

**Denn ‚Technologieoffenheit‘ ist ja generell die Basis der Wissenschaft!**

Sinn machen E-Fuels natürlich wo es zur saisonalen Langzeitspeicherung von Wind & Solarenergie in Form hoher Energiedichte geht. (Das macht der Ausgangsstoff von E-Fuels – nämlich Wasserstoff - natürlich auch). Verlockend ist die Weiterverwendung bereits vorhandene Infrastruktur von Flüssigtreibstoffen (wie Kerosin, Benzin, Diesel, Heizöl).

**Rechenberger :“** „...Über die nächsten 20, 30 Jahre werde erneuerbarer Strom ein "rares Gut", deswegen müsse man E-Fuels dort einsetzen, "wo es keine Alternativen gibt". Und das wäre die Luft- und Schifffahrt und nicht das Auto, so der Experte.

Hinter **Flugzeugen** und **Schiffen** würden dann **Arbeits- und Produktionsmaschinen** folgen, erst danach mache es Sinn, über Autos zu sprechen. "Da wird es aber nicht flächendeckend möglich sein"..

Außerdem hätten fast alle Autohersteller trotz E-Fuel-Möglichkeit die Elektromobilität eingeleitet.

Quelle: <https://www.heute.at/s/e-fuels-experte-rechnet-im-orf-mit-kanzler-plan-ab-100266938>

Im März 2023 Nummer 4 wurde es schon einmal beschrieben:

**Ahnungslosigkeit = Grundlage des Selbstbewusstseins** (A.Dorfer)

(und Selbstbewusstsein haben viele unserer Politiker nicht zu wenig)

## E-Fuels und Ahnungslosigkeit

Die Diskussion um E-Fuels ist ja beinahe kabarettreif.

**FAKT:** Für die gleiche Fortbewegungsleistung benötigt die Produktion von E-Fuels 500%(!!) mehr Strom als ein E-Fahrzeuge. Und das bei blöden Fragestellern: „*Wo kommt der viele Strom für die Elektromobilität her ?*“

Und da gibt es Politiker (und auch Bürger) welche allen Ernstes meinen:

**„Wir haben viel zu wenig Strom für die Massenelektromobilität – lasst uns deshalb E-Fuels produzieren“**



Nicht ganz ist das ein Streit um „Kaisers Bart“. Denn E-Fuels wären für klimaneutrale Hochseeschiffe und **Flugzeuge** ziemlich alternativlos (Aber die zahlen eh keine Mineralölsteuer, da werden sich diese teureren Preise dann wohl leisten können). Zusätzlich wären E-Fuels ev. noch in **Schwertransportern** und **Einsatzfahrzeugen** eventuell eine Brückentechnologie. E-Fuels sind natürlich im gewissen Maße verlockend, weil die herkömmliche (alte) Infrastruktur weiter verwendet werden kann. Für den Individualverkehr sind aber **BEV** die klare zukunftsfähige Wahl. <https://www.youtube.com/watch?v=Va-Q2OLSsWI>

Fakt ist auch, dass **Christian Lindner** ‚Porsche-Fan‘ ist. Das ist prinzipiell nichts verwerfliches. Meinetwegen soll er dann E-Fuels in seinen Verbrenner tanken. Er uns eine reichen Freunde werden sich ja die Tankfüllung E-Fuels, (die dann 500-1000 EURO kosten wird, sicher leisten können. **ABER:** Lobbyisten sind also nun selbst Minister.

Die Situation wird sich komplett umkehren. Früher konnten sich nur reiche E-Fahrzeuge leisten - in Zukunft werden sich nur mehr Wohlhabenden oder Superreichen Verbrennerfahrzeuge leisten können. Ein klare Klientelpolitik der FDP. Die weniger Reiche (und jene welche Rechnen können) werden dann wohl alle E-Fahrzeuge fahren.

**Das eigentliche Problem ist die Tatsache, dass die knappe Menge an E-Fuels, welche für den klimaneutralen Flugverkehr nur mit Mühe produziert werden kann, aber alternativlos benötigt wird, dann der Straßenverkehr einen nicht sehr sinnvollen Verdrängungswettbewerb dadurch verursacht !**

(korrupt oder Ahnungslos diese Politiker.....) <https://www.youtube.com/watch?v=irQvnjuO6CU>

Die Fa. **Porsche** baut mit **Siemens** in Chile eine **E-Fuels-Fabrik**. Somit hat Porsche ein massives Interesse, dass E-Fuels sich auch in der Breite durchsetzen. Porsche-Boss **Oliver Blume** = Freund von C.Lindner.

Und die konservativen Parteien sowieso der Ideologie folgen:

**„Alles soll der Markt regeln“ (!?)**

Es stellen sich dabei aber auch folgende **Fragen**:

- Sind solche Politiker geeignet eine Volkswirtschaft zu lenken, welche nur die eigenen Wünsche bzw. die von egoistischen Wirtschaftsinteressen in Betracht ziehen ?
- Ob das für die gesamte Gesellschaft ein derartiger Preis von E-Fuels massentauglich ist ? (Oder doch eher eine Klientel-Politik konservativer Parteien ist, welche Partikularinteressen vertreten)

Hier wird bald wohl bald der Dümme erkennen, dass die angeblich teure E-Mobilität (vielleicht dann noch mit der eigenen PV-Anlage) bald die billigste Fortbewegung im Individualverkehr sein wird.

Dann herrscht das große weit verbreitet Missverständnis dass Verbrennerautos generell verboten werden. Das ist natürlich völlig falsch! Es sollen nur **Neuzulassungen** von Verbrennerautos verboten werden. (Mit seinem alten Verbrenner wird man dann wohl auch noch bis zum ‚St. Nimmerleinstag‘ fahren können – dann wohl nur aber nur mit extrem teuren E-Fuels (auch C.Linder mit seinem alten Porsche 911 SC ... - jeder hat halt sein Hobby). Jedenfalls von Dach kann man sein E-Fahrzeug mit E-Fuels wohl kaum ‚tanken‘.

Auch **sehenswert**: <https://www.youtube.com/watch?v=OXjOAJqqHR0>  
<https://www.youtube.com/watch?v=G2yfrqfVW78>

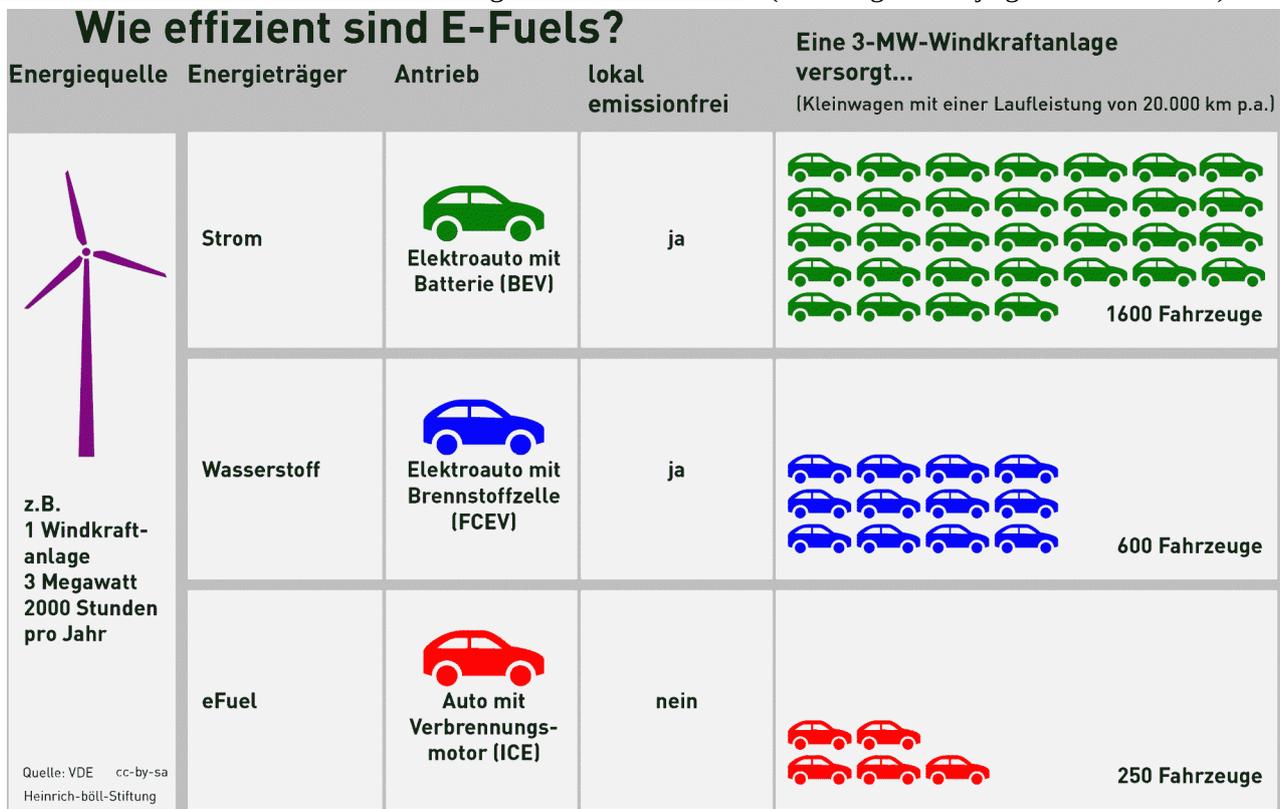
Schlimm sind korrupte Politiker. Schlimm sind auch dumme Politiker. Ganz schlimm sind dann aber die Kombinationen. ‚Dumm‘ kann man **Christian Lindner** aber wohl nicht bezeichnen. Auch die ÖVP / **K. Nehammer** hat sich nun gegen ein Verbrennerverbot in der EU ausgesprochen - (ist wohl ebenfalls ‚Klientelpolitik‘).

-----  
[Welche Motive stecken hinter der 'E-Fuels-Lobby' ?](#)

### **Wer steckt hinter der E-Fuels-Lobby ?**

<https://www.efuel-alliance.eu/de/initiative/mitglieder>  
<https://www.efuel-alliance.eu/de/initiative/wer-wir-sind>

Vielleicht sollten sich all die Leute welche von ‚Technologieoffenheit‘ aussprechen sich mal diese Grafik und diese Fakten doch mal genau verinnerlichen: (Meinungen sind ja ganz was Anderes)

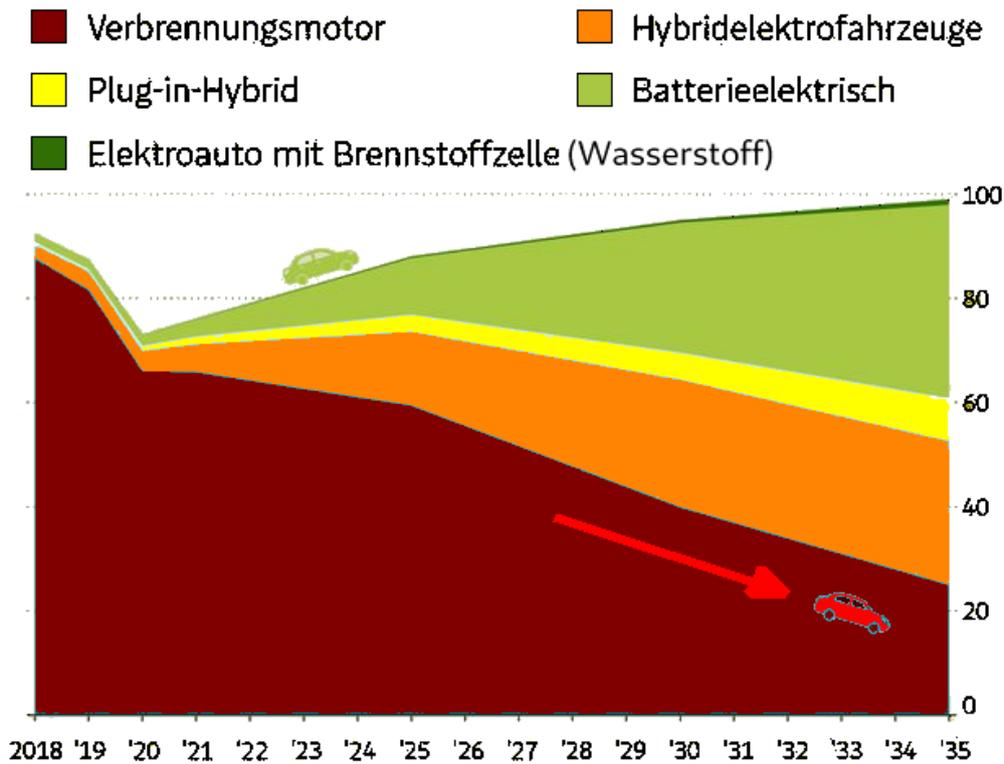


Wissenschaftlich betrachtet: Was für Schwachsinn: Zu glauben, das was die Sonne auf der Erde in jeweils drei Millionen Jahre produziert und gespeichert hat (Kohlenwasserstoffe), glauben dass wir dies jährlich mit Solarenergie nun produzieren zu können ????: <https://www.youtube.com/watch?v=MnrudYCzh2E>  
 „ .... ,**Technologieoffenheit**‘ ist hier **Verarschung** .....“ (H.Lesch)

Andererseits besteht für Österreich als bisheriger großer Zulieferer der Automobilindustrie auch die düstere Zukunftsprognose - nämlich den Absturz in die Bedeutungslosigkeit:

Globale jährliche Fahrzeugproduktion nach Antriebsart (in Millionen Stück)

(Quelle: <https://www.derstandard.at/story/2000145675781/oesterreichs-autobrauche-braucht-hilfe>)



Deshalb kann man es vielleicht nachvollziehen die österreichischen Autozulieferer vor dieser drohenden Bedeutungslosigkeit zu bewahren und mit den ‚Strohalm‘ E-Fuels noch irgendwie ohne Transformation das zu verhindern nach dem Motto: „Weiter wie bisher.“ Eigentlich ist so etwas eher eine ‚Sterbeverlängerung‘.

Ein Kanzler tankt auf:



Quelle:

<https://www.derstandard.at/story/2000145748998/ein-kanzler-tankt-auf-was-wird-der-treibstoff-der-zukunft>

Warum die Autohersteller keine eFuels wollen [https://www.youtube.com/watch?v=S\\_bogEWx28E](https://www.youtube.com/watch?v=S_bogEWx28E)

Die ÖVP Regierung hat aber nun nach der Pandemie von ‚wissenschaftshörig‘ nun offenbar auf ‚wissenschaftsfeindlich‘ umgeschaltet. ‚Technologieoffenheit‘ ist ja generell die Grundlage der Wissenschaft!

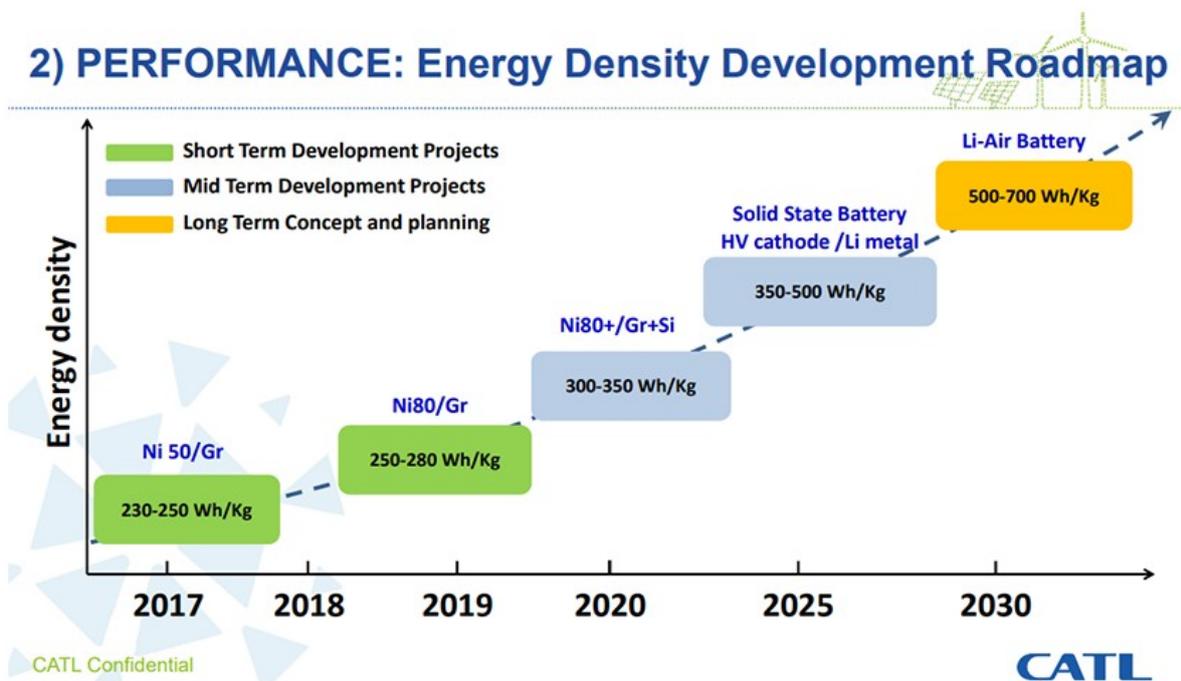
Denn es geht ja gar nicht um die Frage: „... für oder gegen E-Fuels?...“, sondern eigentlich nur darum wo E-Fuels sinnvoll eingesetzt werden sollen und wo besser nicht? Und da ist die Freigabe für den Massenindividualverkehr wohl auf sehr lange Zeit die dümmste und auch asozialste Option.

Während wir in Europa lange diskutieren und argumentativ ‚würgen‘ wie lange wir noch das Leben von Verbrennerfahrzeugen verlängern wollen, hat [China](#) längst die ‚Schalter‘ Zukunft E-Mobilität umgelegt.

## Neue Akku-Technologie: China bringt Super-Zelle

Am Rande der Messe Auto Shanghai 2023 kündigt Batteriehersteller [CATL](#) an, noch in diesem Jahr mit der Produktion einer **Superbatterie** zu beginnen, die eine enorme Leistungsdichte von 500 Wh/kg besitzt. Damit wäre dieser chinesische Akku sogar für den Luftverkehr geeignet!

Nicht ‚E-Fuels‘ sondern diese ‚Roadmap‘ von CATL sind die Zukunftspläne Chinas:



Abgesehen davon, hat [CATL](#) einen extrem preiswerten **Natrium**-Akku entwickelt für günstige E-Fahrzeuge im Niedrigpreis-Segment (ab 10k EURO).



Niemand wird dann mehr sagen können: „.....er/sie sich den Kauf eines Elektrofahrzeug nicht leisten kann“ und lange auf den alten Verbrenner angewiesen ist.

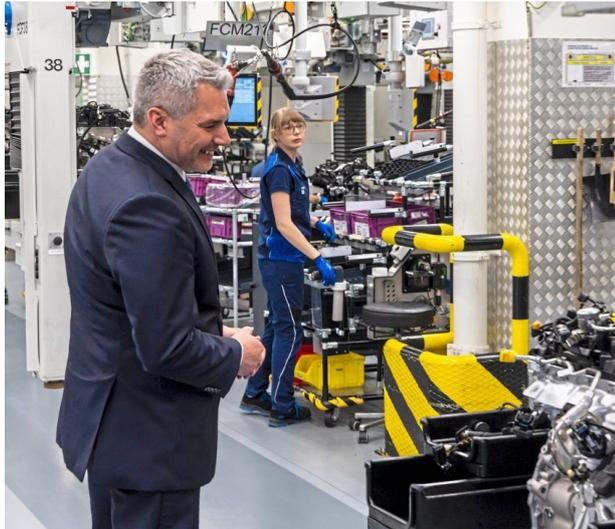
Politisch linke-, rechte- natürlich auch ‚grüne‘ Ideologien sind für eine Gesellschaft meist kontraproduktiv.

Aber hier wird so getan, als ob der Ablehnung von E-Fuels für den Massenindividualverkehr ‚grüne‘ Ideologie wäre. Auch viele grüne Ideologien sind suspekt und oft abzulehnen. Doch die ÖVP als selbsternannte und angebliche ‚Wirtschaftspartei‘ macht (abgesehen von den Verbindungen mit Lobbyinteressen) ideologische schwere Fehler. So schreibt Petra Stuber: „Wirtschaftspartei ade“

### **Wirtschaftspartei ÖVP? Das war einmal**

Karl Nehammers Vorstoß für E-Fuels ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Kanzlerpartei ihre wirtschaftliche Kompetenz verspielt

.....Man zeigt der Bevölkerung auf dem Lande, die ihr Auto braucht und größtenteils sehr mag, dass man ihr - Klimawandel hin oder her - sicher nicht den geliebten Verbrenner wegnehmen wird. Das ist auch im Hinblick auf die kommenden Wahlen gut. Man weiß ja nie.....



Karl Nehammer beim Besuch des BMW-Werks in Steyr. Dort schwenkt man aber auf längst E-Mobilität um. Beim Autogipfel trat der Bundeskanzler für E-Fuels ein. Foto: Christian Fischer  
Quelle: <https://www.derstandard.at/story/2000145755563/wirtschaftspartei-oevp-das-war-einmal>

Karl Nehammer eher auf dem ‚Holzweg‘ bei internationalen Automessen



(Bildquelle: Kurier Pammersberger)

Ist das das dümmste Video über ELEKTROAUTOS (Prof. Indra) weltweit?

Der Anfang vom Ende für Deutschlands Autobauer

### ...Zerstörungskraft falscher Studien

Falsche Studien können ganze Industrien zerstören. **VW** dachte viel zu lange, mit der Betrugssoftware für Dieselmotoren, seien alle Zukunftsprobleme gelöst. Das Elektroauto bliebe ein unbedeutendes Nischenprodukt. [VW hat im 1. Quartal 2023 in China 38% weniger als vor einem Jahr verkauft](#). China stellt ein Drittel (!! ) des weltweiten Automarkts dar. Man begann viel zu spät mit Elektroautos und hat jetzt gegenüber chinesischen Herstellern einen beträchtlichen Rückstand. So erschienen gerade Artikel: [„Die Chinesen sind uns um Lichtjahre voraus“](#). [Neue Akku-Technologie: China bringt Super-Zelle](#)

Die Zerstörung der deutschen Autoindustrie begann 1992 mit dem [Rügen Experiment](#), dessen einziges Ziel es war, das Elektroauto als ‚unbrauchbar‘ darzustellen.

Reinhold Messner, die Natur und alternative Energien: *„Alternative Energien sind sinnlos, wenn sie genau das zerstören, was man durch sie schützen will: die Natur.“*

### Greenwashing-Namen „Biogas“ 2021 Studie :

1 ha Maisfeld für Gaserzeugung, hat keinerlei Biodiversität und lächerliche 16 MWh/a Stromertrag.

1 ha [„Land für Energie“](#) hingegen bietet Wohnraum für 16 Familien, hohe Biodiversität mit Blühwiesen und mit 720 MWh auch noch 45-mal (!! ) mehr Stromertrag.

10.000 km<sup>2</sup> [„Land für Energie“](#) sind Wohnraum für 16 Millionen Familien und 720 TWh Stromertrag. Viel weniger als die 26.000 km<sup>2</sup> in Deutschland, wo derzeit Monokulturen für Gas und Treibstoffe angebaut werden. ([Äthanol, Rapsdiesel, Palmöl EU-Zwangszusatz E5, E10](#))

In dieser Studie wurden 900 TWh Strombedarf netto gerechnet, 1.400 GW Photovoltaik, 4.000 GWh Akkus, 180 GW Power to Methan, 50 km<sup>3</sup> unterirdische Gasspeicher und 80 GW [GuD Kraftwerke](#) gerechnet. In der Jahresbilanz fehlten dann 245 TWh thermische Energie in den Gasspeichern. Die Stromproduktion im Winterhalbjahr mit [GuD](#) Kraftwerken benötigte mehr Methan als im Sommerhalbjahr mit Power to Methan produziert werden konnte.

Wesentliche Erkenntnisse aus dieser Studie:

- [GuD](#) Kraftwerke wurden im Winterhalbjahr im Schnitt nur 2-mal eingeschaltet und ausgeschaltet, können also viele Wochen mit dem bestmöglichen Wirkungsgrad durchlaufen.
- Im Winterhalbjahr wären einige AKW recht nützlich
- Aufgrund des geringen Wirkungsgrades von Power to Methan bis [GuD](#) Kraftwerk ersetzt 1 kWh Atomstrom im Winter 3,6 kWh Solarstrom im Sommer

Wann wird es 1400 GW Photovoltaik in Deutschland geben? Sehr optimistisch 2050. In Frankreich waren letztes Jahr viele alte AKW in Wartung. In diesem Szenario wäre das Sommerhalbjahr für die Wartung und das Winterhalbjahr für die Stromproduktion da.

Nicht 100% erneuerbare Energie, sondern 350 ppm CO<sub>2</sub> ist das Ziel

Natürlich könnte man in diesem Szenario leicht 245 TWh Methan importieren, welches in weiter südlichen Ländern mit Power to Methan hergestellt wird. Aber das Hauptproblem ist viel zu viel CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre. [Kommentar: Und auch zu viel zerstörerisches Klimagift Methanemissionen, durch die weltweit unfassbaren Mengen an Erdgas-‘Leckagen‘]

100% erneuerbare Energie dürfen nur als Etappenziel betrachtet werden. Das wahre Ziel ist die ‚Planetensanierung‘ zurück zu 350 ppm CO<sub>2</sub>. Ein kWh Atomstrom im Winter würde es so in diesen südlicheren Ländern ermöglichen, dass 3,6 kWh Solarstrom für die Planetensanierung statt für die Methanproduktion verwendet werden, 0,6 kg weniger CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre.....